



95 Gramm sind genug

Grosse Auswahl an umweltschonenden Autos

Wer ein energieeffizientes und umweltschonendes Auto sucht, hat heute die Qual der Wahl. Einerseits ist das Angebot bei den Modellen mit alternativem Antrieb stark gewachsen, zu denen etwa Elektro-, Hybrid- und Erdgasfahrzeuge zählen. Andererseits gibt es immer mehr sparsame Benzin- und Dieselaautos. So oder so: Ein CO₂-Ausstoss von höchstens 95 Gramm pro Kilometer lässt sich heute ganz ohne Verzicht erreichen.

Ein Drittel des Energieverbrauchs und sogar rund 40 Prozent des CO₂-Ausstosses in der Schweiz gehen aufs Konto des Verkehrs. Allein zwischen 2000 und 2011 hat der Energiekonsum für den Strassenverkehr laut dem Bundesamt für Statistik um fünf Prozent zugenommen. Weil die Bevölkerung wächst, fahren immer mehr Autos auf den Schweizer Strassen herum.

Strenge Vorgaben

Deshalb verstärkt der Bund im Rahmen der Energiestrategie 2050 unter anderem auch die Massnahmen im Bereich der Mobilität. Die wichtigste davon: Die CO₂-Emissionsvorschriften. Der CO₂-Ausstoss der Schweizer Neuwagenflotte soll kräftig sinken. Für 2015 gilt ein Zielwert von 130 Gramm CO₂ pro Kilometer. Im ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 soll der Wert bis 2020 analog zur EU auf 95 Gramm reduziert werden.

Das ist eine herausfordernde Aufgabe, emittierten die Schweizer Neuwagen 2013 im Normzyklus doch durchschnittlich 148 Gramm CO₂ pro Kilometer. Zwar sank der Wert dank des technischen Fortschritts in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Doch die Schweiz bleibt in Europa das Schlusslicht, wenn es um den CO₂-Ausstoss der neuen Personenwagen geht.

Schon heute machbar

Die gute Nachricht: 95 Gramm CO₂ pro Kilometer lassen sich durchaus erreichen. Schon heute unterbieten zahlreiche Autos diesen Wert. Dazu gehören alle verfügbaren Elektroautos und die Plug-in-Hybride, deren Batterie sich an Ladestationen «betanken» lässt. Je nach Modell können etwa 25 bis 50 Kilometer rein elektrisch zurückgelegt werden. Bei längeren Fahrten kommt der zusätzliche Verbrennungsmotor zum Einsatz.

Einen CO₂-Ausstoss unterhalb der angestrebten 95 Gramm erreichen auch viele Hybrid- und Erdgasautos. Letztere funktionieren fast gleich wie konventionelle Benzin- und Dieselfahrzeuge. Doch Erdgas produziert markant weniger CO₂ als Benzin – besonders in der Schweiz, wo dem Treibstoff garantiert 10 Prozent Biogas aus Abfällen und Klärschlamm beigemischt wird. Wer ein Erdgasauto besonders klimaschonend fahren will, kann bei den meisten Gasversorgern einen noch höheren Biogasanteil wählen.

Auf der Liste der umweltfreundlichsten Autos finden sich heute ausserdem verschiedene Benzin- und Dieselfahrzeuge. Möglich machen das immer effizientere Motoren mit geringerem Hubraum und kleinerer Zylinderzahl, teilweise kombiniert mit zusätzlichen Sparmassnahmen bei Aerodynamik und Reifen.

Hinschauen beim Kauf

Es lohnt sich also, beim Autokauf genauer hinzuschauen und nach umweltschonenden Fahrzeugen zu fragen. Skeptiker sehen spätestens bei einer Probefahrt: Energieeffiziente Autos bieten jede Menge Fahrspass. Zudem schneiden sie meist auch bei der finanziellen Gesamtbilanz gut ab, weil die Treibstoffkosten deutlich geringer ausfallen, diverse Versicherungsunternehmen einen Ökorabatt gewähren und je nach Kanton die Motorfahrzeugsteuer reduziert wird. Im Kanton St.Gallen zum Beispiel sind Hybrid-, Diesel-, Gas- und Elektrofahrzeuge der Effizienzklasse A im Jahr der Immatrikulation sowie in den drei Folgejahren von der Strassenverkehrssteuer befreit. Elektroautos bezahlen auch ab dem vierten Folgejahr nur die Hälfte.

Stadt St.Gallen als Vorbild

In ihrem Energiekonzept 2050 setzt sich die Stadt St.Gallen auch für die Mobilität klare Ziele. Dazu gehört die schrittweise Umstellung der städtischen Fahrzeugflotte auf energieeffiziente Fahrzeuge. Die Stadtverwaltung und die Sankt Galler Stadtwerke wollen hier mit konkreten CO₂-Absenkungszielen eine Vorbildfunktion wahrnehmen. Bei der Beschaffung berücksichtigen sie daher neben Alltagstauglichkeit und Wirtschaftlichkeit auch die Kriterien Energieeffizienz und CO₂-Emissionen. Die Flotte der Sankt Galler Stadtwerke beispielsweise besteht bereits zu mehr als einem Drittel aus umweltschonenden Erdgas-, Hybrid- und Elektrofahrzeugen.

EnergieSchweiz führt eine monatlich aktualisierte Liste mit allen Autos der Energieeffizienzklasse A, die maximal 95 Gramm CO₂ pro Kilometer verursachen. Ausserdem bieten einige Organisationen marken- und technologie neutrale Beratungen an, beispielsweise der Verband e'mobile.

www.energieschweiz.ch/95g

www.e-mobile.ch

Eco-Mobil on Tour: testen und vergleichen

Die Roadshow Eco-Mobil on Tour macht zwischen Oktober 2014 und Ende 2015 Halt in neun Schweizer Städten. Privatpersonen und Unternehmen können zahlreiche Eco-Mobile testen und sich markenneutral beraten lassen. Dazu gehören nicht nur Autos, sondern auch verschiedene Arten von E-Scootern sowie E-Bikes. Die Kampagne wird gemeinsam von EnergieSchweiz sowie den Organisationen e'mobile, gasmobil und NewRide durchgeführt. Sie soll den Absatz energieeffizienter Fahrzeuge ankurbeln.

Vom 21. bis 23. November 2014 macht Eco-Mobil on Tour Halt an der AutoMobil – der Ostschweizer Messe für Mobilität in den Olma Messen St. Gallen. Als Presenting Partner engagieren sich die Stadt St.Gallen, die Sankt Galler Stadtwerke und die Energieagentur St.Gallen. Als Auftakt findet ein Professional Day statt, der sich speziell an regionale Flottenbetreiber, Gemeindebehörden, Energieunternehmen und die Fahrzeugbranche richtet.

www.eco-mobil-on-tour.ch